

Motor / Getriebe

Quetschkanten bearbeiten

Durch Abdrehen der Dichtfläche und anschließend nachsetzen der Quetschkante kann die Verdichtung angehoben werden. Die Verdichtung sollte dabei 1:11 bei normalen Luftgekühlten Motoren nicht überschreiten. Vor allem bei Motoren die werksseitig eine Verdichtung unter 1:9 besitzen, erzielt diese Maßnahme eine spürbare Steigerung des Drehmoments in allen Drehzahlbereichen.

Formel für Verdichtungsberechnung:

$$V = (H+B)/B$$

H - ist der Hubraum

B - ist das Brennraumvolumen welches durch Auslitern bestimmt werden kann

V - ist die Verdichtung

Nach einer großen Verdichtungserhöhung ist meist eine Anpassung der Zündung in Richtung Spätzündung erforderlich, sofern keine drehzahlsteigernden Tuningmaßnahmen durchgeführt worden sind. Diese Anpassung erfolgt nach Farbe des Kerzenbildes und Motorleistung. Zusätzlich ist vor allem im Sommer mit hochoktanigem Benzin zu fahren.

Durch Ausdrehen der Quetschkante lässt sich eine Veränderung des Drehmomentes erreichen. Eine schmalere Quetschkante bewirkt bis zu einem gewissen Grad eine Verbesserung der Leistung in hohen Drehzahlen. Eine breite Quetschkante dagegen verbessert das Drehmoment in niedrigen Drehzahlen.

Quelle:

Durch "Quetschkantentuning" erhöhst Du ja zwangsläufig die Verdichtung, das bringt immer Leistung, geht aber logischerweise immer auf's Material. Der 1070er Kit bringt eh schon eine höhere Verdichtung als 12:1, da die Deckhöhe des 78er Kolbens haargenau der des 75,5ers entspricht. genau kriegst Du das nur durch Auslitern raus.

Eindeutige ID: #1105

Verfasser: Rocco

Letzte Änderung: 2006-09-05 14:10